Freies Wort, 18.05.2006

Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen

Beck gibt das Amt auf - Neuwahlen

Bad Liebensteins Bürgermeister Hans Beck ist aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Ab 1. Juni wird Horst Weinberg, der 1. Beigeordnete, die Geschäfte der Stadt führen – bis zur Neuwahl.

BAD LIEBENSTEIN – Der Rücktritt Becks überraschte wohl selbst die Insider im Stadtrat: Zwar war immer mal wieder darüber gemunkelt worden, doch hat Becks Entschluss, den im Übrigen Landratsamt und Kommunalaufsicht vorgestern und gestern nicht offiziell bestätigen wollten, einige überrumpelt. Die Kommunalaufsicht erklärte – ganz unabhängig vom Bad Liebensteiner „Fall" – dass spätestens drei Monate nach dem Ausscheiden eines Bürgermeisters aus dem Amt eine Neuwahl erfolgen muss. Für Bad Liebenstein, wo Hans Beck seinen Rücktritt zum 31. Mai bestätigte, bedeutet dies: Neuwahlen Ende August. Da laut Martin Becker von der Kommunalaufsicht Wahlen aber nicht in den Ferien sein sollten, käme Anfang September in Betracht. „Die Kommunalaufsicht würde einen Termin vorschlagen, zu dem die Stadt sich äußern kann". Im Gespräch ist der 3. September. Für Neuwahlen gemeinsam mit den gerade laufenden Bürgermeister- und Landratswahlen kam Becks Gesuch offenbar zu spät.
Hans Beck ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Die Kommunalaufsicht habe ihn zum Amtsarzt geschickt, als er mit seinem Ansinnen auf sie zukam, berichtet er. Der Amtsarzt habe festgestellt: „Wenn Sie noch länger leben wollen, Herr Beck, geben Sie den Bürgermeisterposten auf", berichtet der Bürgermeister. Schon vor zwei Jahren habe er eine Operation überstanden, nach der ihm sein Arzt geraten hatte, sich nicht wieder das stressige Amt aufzubürden, sagt Beck. Warum er den Schritt erst jetzt bzw. gerade jetzt getan hat, dazu wollte er sich nicht äußern. Der Zoff im Stadtrat scheint aber nicht ganz spurlos an ihm vorbeigegangen zu sein.
Horst Weinberg, 1. Beigeordneter, der Beck in den letzten Jahren schon öfter vertreten musste und erst letztens die Amtsgeschäfte wahrnahm, wird ab 1. Juni die Geschäfte führen. Er bestätigte *Freies Wort* , dass er sich dieser Verantwortung stelle. Den Rücktritt Becks sieht er als „Chance für Bad Liebenstein". Es sei gut, „dass nun ein Schnitt möglich ist – schlimm wäre ein jahrelanges Weiterwursteln gewesen". Ob der Rücktritt Becks mit der Aufforderung des Stadtrates im Zusammenhang steht, dass bis 30. Juni einige der drängenden Probleme gelöst sein sollen, darüber wird in Bad Liebenstein nur gemutmaßt. „Jedenfalls wäre andernfalls eine Dienstaufsichtsbeschwerde gekommen", so Weinberg.
Horst Weinberg will heute die Kommunalaufsicht anrufen, um eine „ordnungsgemäße Übergabe der Geschäfte sicherzustellen". Wie er und Franz Kühnert, Stadtratsvorsitzender, sagten, gebe es keine Bereitschaft von Hans Beck, sich in dieser Woche mit ihnen zu treffen.
Keine offizielle Kenntnis von dem Rücktritt hatte nach eigener Aussage

Norbert Brenn, der Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, für die Beck nach 1998 im Jahr 2004 erneut gewählt worden war. Für Thomas Becker, FDP/CDU-Fraktion, kam der Schritt überraschend und „leider zu spät“. Horst Weinberg kommt übrigens als Kandidat zur Neuwahl nicht in Frage: Er ist 68 Jahre und damit laut Gesetz zu alt. *(fr*

Hans Beck tritt ab…

… Horst Weinberg übernimmt…